Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammbücher aus der Familie Schueler - Cod. Karlsruhe 742 bis 750

Cod. Karlsruhe 743

Schueler <Familie>

[s.l.], [1756-1829]

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-233042

Visual Library

– bleÿbt in Secula Seculorum.

Die Weisheit ziert unsern Sinn,
Sie führt uns immer Wahrheit hin,
Und lehret uns Erkänntniß wählen;
Sie findet Lust und Ruh zu Hauß,
Und zeubt uns aus der Güter aus,
Die nimmer ekeln, nimmer fehlte.

Hiermit empfiehlt sich zu
steten guten Andenken,
F. A. Stein.

Coburg
den 30. Oct.
1783.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Der Teufel kennt das Böse recht genau,
Er nimmt dem Hiob alles, und läßt ihm
seine Frau.

Zum beständigen Andenken von Deinem
wahren Freund und Bruder Dorwirth
aus dem Schwarzburg. Rudolstadt
d. Th. Th. C.

Jena den 5 Septembr 1784

Küsset mich denn ich muß fort – – –

Gieng noch im Xbr. 84 ab, u. ist Collaborator in Blankenhain.

Jena d. 5. Sept.
1784.

V. L. N. T.

Dies schrieb zum Andenk
Dein Freund
Fritz Klauer
a. d. Gagstedt.
D. Th. [illegible] [illegible]

Freunde die ich hier gefunden
lebt vergnügt lebt ewig wohl

Ewig dein Fr. u. Br.

Jena d. Sept. 84 v. a. p.
v. C. H.

Stückhof
C. A. L.

Prag im 7br. 84 ab. und d. gesch.

Ernst ziert den Mann.

Jena im 7br
1784.

Zum Andenken geschrieben
von Deinem wahren Fr: u. Br:
Joh. Georg Kümer
a. Meiningen
d GGW.

Die Segel sind gespannt,
Der Abschied ist gemacht.
Ihr Freunde, lebet wohl.
Mein Jena. Gute nacht.

Jena im Herbstmond
1784.

Symbolum

F. g. d. V.
f. J.

Hierbei erinnere dich
Deines Freunds u. Br.
Carl Baumann
a. Laubsdorf bei Saalfeld.

Zog ab im Oct. 84.

Adolescens das Stroh, quando accedit ad virginem wenn Feuer darzu kömt, et non tangit eam, und brennt nicht, stultus est, ist naß.

Darmstadt
den 6ten 9br: 1784

Dieses schrieb zum ewigen Andenken hierher,
Johann Nicolaus Zimmermann
Weimarischer Hof Advoc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Guten Tag

Freunden kann das Schicksal trennen,
aber Freundschaft ewig nicht.

Jena
den 17 Julius
1784.

Schrieb's
zum Andenken
Dein dich liebender Fr. u. Br.
G. A. Kopp d. G. G. B.
aus Hamburg.

Th. Landsmann.

Klopstock.

Keines Herzens, das schlägt! Es ist der letzte,
Theilst du höher denn, was Weise ersannen,
Weisere thaten! den Zuruf
Selbst des Engels belohnt nicht ganz! —

O der Wonne, vor Gott gelebt zu haben!
Gute Thaten um sich, in vollen Schaaren,
Zu erblicken! Sie folgen,
Bester! dir nach in das neue Gericht!

Jena 1784
den 17 July.

Zum steten Andenken geschrieben von
J. D. von Lehe d. G. G. B.
a. Hamburg

Sey immer glücklich, bleib mein Freund

Nimb zum Andenken
von
deinem freünd und brüder
J. M. Kindsvoth
d. R. B. b. d. [illegible]

Jena d. 21ten Nov:
1764

Symb: Labor brevis, gloria immortalis

M. | K.
N. | M.

Dum Spiro, Spero.

So lang ich noch zu leben habe,
Ist Hofnung meine beste Gabe.

Mit diesen Zeilen empfiehlet
sich zum geneigten Andenken
und stetem Wohlwollen
Christian Wiede, Pfarrer der
Dornheimer Parochie im
Starkenburgisch-Neustädtischen

Dornheim den 8 Nov. 1784.

Zu frieden seyn, ist große Kunst
Zu frieden scheinen, großer Dunst
Zu frieden werden, großes Glück
Zu frieden bleiben, Meisterstück

Darmstadt d. 29ten octbr 1784.

zum steten Andenken
eines Freundes
G. H. Ludwig

Der Tod, der scheußliche, winkt dem Mann
Ich darf nicht länger hausen.

Jena im Febr. 1783.

Schmidt
Dein Freund u. Br.
J. M. [illegible]
[illegible]

[illegible] in diesem Monath [illegible] u. [illegible] in [illegible]

Ich lebe Dir

Nun sag ich bald Saleniens Gränzen
Und dir, theurer Bruder, lebewohl

Jena
d. 25t. May
1784.

Wenn einst auch das
Schicksal getrennt
hat, so denke doch zu-
weilen an deinen
treuen Fr. u. Br.

J. F. Brettschneider
d. Jura, u. Medizin

[illegible]

alten V. — — —

39.

die größte Herrlichkeit weicht endlich der Natur.

Jena
d. 7. 7bris
1783

Zum Andenken schrieb dies
deinem Freund u. Bruder
J. W. Vogler 6 ten
Schmalkalden
D. A. G. befl.

Gezogen Ostern 84.

Sie sind dahin die schönsten meiner Tage!

Jena d. 5t. August
1784.
Giengen 7br. 84 ab.

Ewig dein treu.
Freund u. Bruder
L. F. Graf z. [illegible]
z. Hohenloh.

Pereat. Laß arsch.

Vivat Moeller.

Ewig dein getreuer Fr. u. Bruder.
G. Müller v. Hohenloh in Franken.
d. R. E. Jena. d. 4. Sept. 1784

N. A. T.

Zieht d. 6ten Sept. 1784. ab, und nach Tübingen.

Unsre Freundschaft sey uns heilig!

Jena, im Sept: 1787.

Zum ewigen Andenken
deines Fr. u. Landsm.
F. C. F. Gürstig. v. Hohenlohe
d. Th. C.

Hülle dich in deine Tugend wenn es stürmt

Zum Andenken Deines Freundes G. F. Schumann
d. R. C. d Lob. Jena d. 20 Septbr 1784.

[illegible] 84.

Gott werth zu seyn, der Tugend nachzustreben,
um froh zu sterben, will ich leben.
Dies sey mein Kummer auf der Welt.

Gellert.

Daxheim den 8 Nov.
1784.

Bey durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich, Bester Hr. Schüler,
einer Person die sich wünscht
Zeitlebens nennen zu dürfen
Ihre ergebenste Freundin,
Joh. Doroth. Ver. Ninda. die ält.

Mein Vergnügen heist auf Erden
ein vertrauter Freund allein.
Wenn ich den kan habhaft werden;
So stimt Herz und Eigen ein,
und die Hofnung ist das Pfand:
Freundschaft ist das schönste band

Dachstein den 8. Nov.
1784.

Hiermit empfiehlet
sich zum geneigten
Andenken
Charl. Wilh. Christiana
Rieda. d. IIte

Erlaubt uns gleich das Schicksal nicht
ein ander mehr zu sehen;
So soll die Freundschaft doch für dir
Hernach wie vor bestehen.

Dachsein am 8ten des
Herbst Monaths 1784.

Hierbey empfiehlet sich zu einem
Fortwährenden Freundschafts
Andenken eine Freundin die sich nennt
Henr. Marg. Christ. Rinda, die IIIte.

Nichts suchen die Menschen mehr zu erhalten, und
nichts schonen sie weniger als ihr eigenes Leben.

Wertester Freund! bey diesem suche
allezeit das Andenken an deinen wahren und
dich von Herzen liebenden Fr. u. Dr.
Ernst Gustav Christian Hauff.
der Jurid. Amts Candidat
aus [illegible]
[illegible] den 9 August
1784.

F. N. A. I. T. C.

[illegible] zum Besuch hier
[illegible]
[illegible]

Was nützet dir Verstand wenn
sie nicht braucht?

Jena.
d. 12ten December
1784.

Denkmal
der aufrichtigen Freund-
schaft von
deinem
aufrichtigen Freund und Br.
Friedr: Wolfg: [illegible]
Aus Mecklenb:

Alexander war ein grosser Held
Ein hübsches Mädchen mir gefällt.
Amen!

Denken Sie hiebey
an
Johann Caspar Heim
aus
Ostheim
d. M. B.
d. 1ten Nov. 1783.

O welch ein Glück ist treue Liebe,
Wenn dein sanftes Auge spricht:
Daß du mich liebst, dann seh ich aufwärts
Zum Sitze der Unsterblichen hin.

Denkmal
der Freundschaft
von
Georg Jacob Grözin,
Fr. O. L. Ansbach.

zu
Ostheim. d. 30sten Apr. 1783.

Schlüpft hin ihr Tage meines Lebens,
Von mir benutzt, und nicht vergebens
Für meiner Mitgeschöpfe Glück!

Erinnern Sie sich hiebey
an Ihren aufrichtigen
Freund
Christian Ernst Reußler.
d. Th. Minist. Cand.
Ostheim
den 22sten Apr. 1784.

Jungfr. L.

Mit ihrem Gatte geht es so,
Wie dort im Evangelio,
Als die geladenen nicht kamen,
Sie nimmt (oder nähme doch gern) die
Blinden und die Lahmen

Ostheim
d. 31. Octob.
1783.

Zum Andenken
geschrieben v.
C. H. Berger
Eisenachl. Hofrath.

Lebe stets vergnügt!

Jena d. 21ten Septbr
1784.
ging Mich. 84. ab.

diß wünscht dir
Lo: u. Bruder
L. Fröhl. v. G. G. L.
d. Hohenlohe

In pleris(que) rebus mediocritas optima est.

Scribeb. Jenaea d. XXI Septemb.
1784.

Ging Mich. 84. ab.

Memoriae causa scripsit
T. G. Hassbach.
Aud. Theol. Coburgensis.

Vergiß nicht

Jhre
d. 4. Jenner
1815

Deine Freundin
Schülerin in
d. 9. 9. 8. C. Chr.

bald fühlen wir nicht mehr so sehr
Im Brüderkreis verbunden;
bald ist die Frühlingszeit vorbey,
die Freyheit bald verschwunden,
bald wird das Schicksal uns zerstreun
bald drückend Mangel, Schuld u. Pein
drum laß uns heut noch lustig seyn.

Jena am 7. Septembr
1783

Dies schrieb zum beständigen
Andenken dein Freund
u. Vetter Grüsinger aus
Dornhill d. G.G.E.

Georgin Düsner
Mosc. ab.

Vor allen was ich schönes weiß
Erhält die Freundschaft doch den Preis

Darmstadt d. 30ten October
1784

Bey Durchlesung
dieser wenigen Zeilen
so würdigen Sie mich
eines geneigten Andenkens
Ihre jederzeit ergebene Freundin
Johanna Ludwig
D. J.

Sey glücklich bester Freund,
Erkenne stets die Freuden,
Die nur der Weise kent
Die Toren stets beneiden
Sey stets der Tugend treu,
Stets deines Glückes werth
Und denk entfernt an die,
Die ewig Dir verehrt

Darmstadt d. 30ten October
1784

Bey Erblickung dieser
Zeilen gönnen Sie derjenigen
ein geneigtes Andenken die
bey allen Veränderungen der
Zeiten doch allzeit unveränder=
lich bleiben wird
Dero
aufrichtige Freundin
Fr: Char: Ludwig

So Jüngling, schmücke auch du mit Unschuld deine
Jugend
Sieh auf die Weisheit stets, doch mehr noch auf die
Tugend
Und werd als Mann beglückt durch Wünsche lieb und
Tugend

Suhl den 18 Nov
1787

Hier mit empfiehlt sich einer
aufrichtige Freundin
D. E. Spangenbergin
geb. Läßlin

Nos duo turba sumus.

M. C. S.

Jones.

Suhlae d. XIX Nov. CIↃIↃCCLXXXI.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das Glück ist kugelrund,
die Zeiten ändern sich
ein getreues Herz ist rahr
Mein Freünd gedenkt an mich

Sulz d. 19 Nov
1781

Hiermit empfiehlt
sich ihrem lieben Vetter
Johanna Spangenberg

am 23. April 1782. Hochzeit.

Ein Mühlstein und ein Menschenherz wird stets um-
hergetrieben
Wenn beydes nichts zu reiben hat, wird beydes selbst
zerrieben.

Cassl d. 17 Nov.
1781.
aus H. S.

Johann Georg Wilhelm Spangenberg.
Regierungs: Advokat.

Wir wollen Freunde seyn

Gern schrieb ich mehr,
bester Schülerin aber so
artigen Mädgen die Fe-
der gehört, so ist sie doch
unbrauchbar schlecht. Denken
Sie unter unsern Freunden
an Ihren Freund
Heinrich Bräuning
Actuarius.

Kehl,
den 19. Winterm.
1785.

Dein Sonnen=Aufgang deines Lebens
Muß ohne Glück und Lust verblühen
Und niemals müßest du vergebens
Um dieß und jenes Dich bemühen

Kehl den 18ten Nov
1781

Heinrich Spangenberg
Kunst und Handelsmann

Willkommen in

Dein gedacht ich — und ein sanft Entzü[cken]
dann überstrahlet die Seele die dich liebt

N. A. F.

Jena
den 10 May
1782.

Symb. Gott und mein
Vaterland

Gieng Mich. 84. ab.

Wo du auch seyst,
denke an deinen
dich beständig liebenden
Freund
J. H. Jacobi
d. d. Hildburghäusisch
d. 99. E.

Zum Mademoiselle

Was kan ich dir zum Denkmahl schreiben
Mein Freund da ich jetzt schreiben soll
Du solst mir in Gedächtniß bleiben
Denk auch an mich und lebe wohl;

Buchsal d 9ten Marten
1785

Hiermit empfiehlet sich zum
beständigen Andenken
Louise Spangenberg

So sind wir Menschen mit einander
Wir prahlen wie der Alexander
Und kommt ein rauhes Lüftchen, dann —
Ists mit dem thatenschwangern Mann
Gethan — o weh — gethan.
Amen.

Halle
am 19ten Nov.
1781

Ew. Liebden
empfiehlt sich zu geneigtem Andenken
D. Johann Paul Langguth

Kästner.

Pracht, Reichthum, edle Lust kann sie uns nicht gewähren —
Was giebt die Weisheit uns? den Geist, das zu entbehren.

Bühl, den 19. Nov. 1781.

Johann Matthäus Lenschütz.

Guten Morgen mein –

Gellert

Erfüllst du, was die Weisheit spricht,
und gleicht dein Eifer deiner Pflicht
So wird der Ruhm ihr folgen müssen.
und wenn dein Werth ihn nicht erhält:
So giebt dir ihn, trotz aller Welt,
Doch ewig dein Gewissen.

Sulz
d. 20 Nov.
1781

Friderica Länggutin
gebohrn. Spengenbergin

Schatz!

Sollt Relegation, die Patrioten droht,
Die Mörderin der edlen Freyheit seyn,
Dann sey mir gleich, find ich den Todt
Am Mississig, am Wolga-Fluß, am Rhein.

Saal-Athen den 29 März
1783.

C. Œ. [illegible]

Hiebey erinnern Sie sich öfters
Ihres aufrichtigen Freundes.
C. F. H. Sivers aus dem
Holsteinischen. D. R. L.

Alle Zeit recht, niemals übel

† am Schlagfluß
im November 83.

Hiermit empfiehlt sich
ein aufrichtig guter Freund
Johann Balthasar Spangenberg

Post nubila Phoebus.

Dabam Jenae
d. X Aprilis
MDCCLXXXII
[illegible] zum Besuch hier.

Hisce paucis se comendat
possessori benevolo
Fridericus Guilielmus Beumelburg
Pastor Elgersburgensis.

H. V. L.

Die Freundschafts Flamme soll dir lodern,
Die Brust sey deiner Freundschaft voll,
Und willst du noch mehr von mir fordern;
Ich bin bereit – Freund lebe wohl.

Jena den 22. Marz
1782.

Am Tage vor seiner Abreiße.

Lebe recht wohl, und
vergiß nie deinen
treuen Freund u. Br.
Johann Heinrich Jacobi.
D. R. C. v. d. Hildburgh.

Wer kennt die Kraft von so viel bösen Dingen,
die uns um die Gesundheit bringen,
doch nöthig ist, daß man sie kennen lernt.
je mehr wir solcher Quellen wissen,
woraus Gefahr und Unheil fließen;
um desto leichter wird das übel selbst entfernt.

Bühl
d: 20 Nov:
1781.

Hiermit empfiehlt sich
zum freundschaftlichen Andenken
J. G. H. Jacobi.
Pharmac:

Behalte lieb!

Jena
den 1ᵗᵉⁿ October
1784

Deinen
aufrichtigen
Freund u. Br.
J. M. Koch b. Schädert
d. R. B.

Weitag

Die frohen Tage sind nicht lang;
Wie bald sind sie versäumet!
Das Alter weiß mir keinen Dank
Wenn ich sie jung verträumet.
Nur der ist jung, der unschuldvoll
Sich freut wie er sich freuen soll.

Jena d. 2. Junii.
1782.

Gieng ab im Sept. 82.

So sollen Mein Bester!
auch unsere Tage dahinflie-
hen. zuvor wollen wir uns
jugendlich freuen, beständig
als redliche Freunde lieben,
ich dich und du mich; Deiner
Joh. Schneidag aus Ungarn
Th. St.

Schiffvater!

Nimm diese Welt so wie sie ist nach ihrem
innern Gehalt:
Die Welt voll Narren umzugestalten, steht
das in menschlicher Gewalt? —

Theurester!
Dieß soll auch in der weitesten Ent-
fernung mein Andenken bey dir
erhalten, und dich erinnern an
G. Ribbai aus Ungarn.

Jena 13 Augst
1782.

Ging 8 Tage hernach
in sein Vaterland zurück

Papius jun.

Quidam opus suum populare non putant, nisi mendaciis adsperserint. Seneca L. VI.

Jenae d. 22. Aug.
aõ 1782.

Symb. יְהוָה עֻזִּי:

Gieng ab im April
1783.

Hac TIBI legenti veniat
in mentem candidus TUUS
amicus
Michaël Schwartz
Hungarus.

git amicos.

Die Versicherung der Großen sind wie
die Sonne im Winter,
Sie scheint zwar helle, aber sie wärmt nicht. —

Jena d: 22. August:
1 7 8 2.

Symbol: omnia cum Deo

Reiste d. 8. Tage hernach zurück in sein Vaterland

da ich dich nun, mein Bruder! bey
verlassen werde, u. das zwar auf
ewig; so bitte ich mir nichts mehr
von dir aus, als zuweilen ein
geneigtes Andenken; — Von der
Freundschaft u. Liebe, Deines
redlichen Br. u. Landsmann J. P. Grether
aus Freudenburg, kannst du jederzeit
dich in der Entfernung überzeugt seyn.

August Dehn
Jur. & Mathes: Cult:
Vinariensis.
Starb im April
1782.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Derjenige ist gewiß thöricht oder verrückt der sein Mädchen nicht anders als ein Schwesterlein lieben kann

Hanau
29 April 1783.

Gieng im 7br. 1783 nach
Erfurth.

Schreibt dein
Freund und Bruder
L. G. Mallersdorff
d R. B.

So gehts geliebter freund auf dießem Rund der Erden
was nur das auge sicht verschwindet mit der zeit,
was uns jez sehr ergözt muss bald zu nichts werden
Nichts ist beständiger als unbeständigkeit
doch das gefalt mir wohl wo volle gläßer blinken
da kan man mit bedacht auf seinen Engel trinken

Darmstadt
den 10 Novempr
1784

Dieses schreibet zum geimig
den andenken dem zu
besitzer dieses Stam
buchs eine ganz ergebeste
dienerin

S. L. M. Dadin